

Eine wilde Partynacht, aber ohne Party

Auch die fröhlichste Feier geht mal zu Ende – aber Trams und Busse fahren immer noch: Das Protokoll der Silvesternacht.

Mein BVB-Bus wird immer mal wieder zu einem Hotelzimmer umfunktioniert. Vor allem bei diesen eisigen Temperaturen. Unglaublich, welche Sitz- und Liegepositionen Menschen einnehmen können, um zu schlafen! Bei meinem Nachtdienst am letzten Wochenende stieg ein junger Mann am Dreispitz ein, kuschelte sich mit Daunenjacke, Schal und Mütze in den Sitz – und schon war er weg. Aufgewacht ist er dann vor meiner Fahrt ins Depot kurz nach 5 Uhr morgens ...

Das Nachtnetz ist eine tolle Sache. Ob schlafend, schmusend oder einfach heimdüsend – immer mehr Menschen nutzen das Angebot. Ich auch. Zwischendurch. Als Chauffeur. Doch, ich fahre ganz gern «easy durch d Nacht», wie die Werbung verspricht. So auch an Silvester. Was da abgeht? Kommen Sie mit!

20.32 Uhr. Mein Dienst beginnt am Badischen Bahnhof. Ich übernehme den 36er-Bus und fahre nach Kleinhüningen. Alles easy. Bis auf die blödsinnige Knalleret. Den Mist kriegt man einfach nicht weg!

21.17 Uhr. Meine Fahrt von Kleinhüningen zur Schiffslände verläuft ruhig. Ich lasse meine Gedanken schweifen und denke an meinen Vorsatz für 2026: weniger an der Obrigkeit her-



Silvesternacht in Basel. Zuerst feiern und dann den Heimweg finden. Die BVB hilft dabei. Foto: Pino Covino

umnögeln. Ja, die geben doch auch nur ihr Bestes. Das ist zwar sehr bescheiden, aber ... Nein! So eben nicht mehr! Wobel ... Also den Knaller, den unsere Regierung kurz vor Weihnachten abgefeuert hat, fand ich schon dick: Das Mammut-Bahnprojekt Herzstück ist tot, es lebe die schlichte Durchmesserlinie. Ha! Hauptsache, man kann ein Loch bohren. Ein Eisenbahntunnel ohne Haltestelle unter der Stadt? Wem bringt das was?

Also von meinen gefühlten Millionen Fahrgästen pro 30er-Bus fährt jeweils höchstens einer vom SBB- zum Badischen Bahnhof ... Ups, jetzt habe ich meinen Vorsatz schon vor Mitternacht gebrochen.

22.11 Uhr. An der Haltestelle Dorenbach treffe ich auf den entgegenkommenden 36er. Kollege Sabit sitzt am Steuer. Wir lassen die Fenster runter, geben uns die Hand und wün-

schen ein gutes neues Jahr. Ein Highlight!

22.55 Uhr. Ich übergebe meinen Bus am Badischen Bahnhof einem Kollegen und fahre mit dem 6er-Tram zum Morgenring. Fantastisch, dieses Partyvolk! Junge Männer mit Umhängetäschchen und Trainerhosen, junge Frauen aufgebrezelt, glitzernd und auf High Heels schwebend. Ich mach mal Pause.

00.00 Uhr. Ein fröhliches neues Jahr! Ich telefoniere mit meiner Frau. Sie ist zu Hause am Gruppenkuscheln mit unseren beiden Hunden. Diese haben Böller-Panik. Eierlikör soll helfen. Bei allen dreien ...

00.03 Uhr. Eine Rakete tätscht mir schier das Gehirn aus der Birne. Goppeloni! Ruhig, Phippe, ruhig! Ich will auch Eierlikör!

00.19 Uhr. Ich sollte wieder einen 36er übernehmen. Aber er kommt nicht.

00.26 Uhr. Es wird etwas chaotisch. Mein Bus ist immer noch nicht da. Er steckt an der Schiffslände in der Silvestersause bei der Mittleren Brücke fest. Ich zittere vor Kälte. Das BVB-Einsatzfahrzeug holt mich ab und bringt mich zur Schiffslände, wo ich meinen Bus doch noch übernehmen kann.

01.16 Uhr. Ich habe den 36er in der Garage Messehalle geparkt und bin nun zu Fuß unterwegs zum Claraplatz. Überall wabert der Petardennebel.

01.57 Uhr. Ich warte am Claraplatz neben Erbrochenem und übernehme dann den 34er-Bus.

02.13 Uhr. In Riehen treffe ich auf einen sturzbetrunkenen Velofahrer, der über die ganze

Strassenbreite schwankt. Aber immerhin funktioniert sein Licht.

04.30 Uhr. Die Leitstelle wünscht per Bordrechner ein gutes neues Jahr.

04.37 Uhr. Eine junge Dame steigt am Wettsteinplatz völlig durchfroren ein. Sie trägt schicke Sandälchen. Ohne Strümpfe ...

04.39 Uhr. Am Claraplatz sieht es erbärmlich aus. Überall Müll und Ko ... ach, Sie wissen schon, liebe Leserinnen und Leser. Die einst hübschen Partymenschen haben ganz arg gelitten. Die Herrentäschli baumeln an den geknickten Hälsen wie Kuhglocken hin und her. Und die Frauen staksen unsexy auf ihren hohen Hacken durch die Nacht. So gar nicht easy ...

05.01 Uhr. Bottmingen. Oha! Ich muss einen jungen Mann in meinem BVB-Hotelbus wecken und hinauskomplimentieren.

05.20 Uhr. Depot Klybeck. Feierabend, Feiermorgen ...

Euch allen ein frohes 2026!



Philipp Probst
BVB-Chauffeur, Autor
und BaZ-Kolumnist.